

Greyish Silver Coin

Von abgemeldet

Kapitel 17:

Greyish Silver Coin

Titel: Greyish Silver Coin

Autoren: Kari-san to Daisuke_Andou -> KaoToDie

Fandom: Dir en grey ^-^ (Our Schatzüs... * _____ *)

Pairing: Eben KaoToDie... *weglachz* Wie absurd das wieder ist... XD

Teil: 17/??? (...unendliche Weiten... ^-^)

Disclaimer: Wie immer... No money, no attention and no possession... Es ist echt deprimierend... =.=

Warning: *husd* Tanzeinlagen a la Kaoru... XD

Anmerkung: Ich will endlich mal wieder vernünftig durchschlafen können... Und dann bitte keine Träume wieder von MYV... *drop* Hab den Armen ja ziemlich zugelabert... Und er nimmt es einfach so hin, lächelt und unterhält sich einfach so mit mir... Das ist krank... -.-

Widmung: Dir en grey <3~~~ (Maus XD) Und Tot, dir ist das Chap auch gewidmet... Ich glaube du wirst die Anspielung mitbekommen... XD Und ich meine nicht das Octopus-Schwämmchen... Und gomen, dass sie auf dem Pic wieder was an haben... XP (Oh Mann, was sich die Leute jetzt denken, wenn sie das lesen... *dotz* x.X)

BRM: Etto... Stille und beim Überarbeiten lief irgendwas... *keinen Peil mehr hat* x.X

Kommentar: Situationen, die das Leben schreibt... XD *kullerz* Straßenbahnen, ne, Karü... *g* Und ansonsten... Ich komm über die Berufsverfehlung von Kao einfach nicht hinweg... (Aber mittlerweile gibt's ja noch ne andere Szene, die ich von ihm nicht mehr ausm Kopf krieg XD~ *ganz anders wird* * _____ *)*drop* Ob er das wohl noch mal machen würde... *skeptisch guggz* Ich würde ihm auf jeden Fall nen Geldschein in den Ausschnitt stopfen... XD~~~~~

View: Kaoru

Daisuke_Andou

Greyish Silver Coin

Skeptisch sehe ich dir nach.

„Naja... Was Positives hat's ja...“, spreche ich meine Gedanken aus. Du – nackt – in

meiner Badewanne... XD Oh man... Ich wollte doch nicht mehr, aber wenn du es nun mal herausforderst... Unschuldslamm desu! *bekräftigend nigg*

„Ach ja?“, kommt auch gleich wieder eine Anspielung von dir. Sicher erwartest du jetzt von mir so was, wie ich gedacht habe... Aber nein... Ich kann meine Gedanken auch gut für mich behalten...

„Ich hab nen Dummen der mir den Rücken wäscht.“, gebe ich zurück. Hab ich das nicht mal wieder perfekt gelöst? Ich bin ja so gut... ^-^v

„Den kannst du schön alleine schrubben!“, murrst du und erst jetzt bekomme ich mit, dass du schon wieder auf dem Weg zurück ins Wohnzimmer bist. Hab ich dich jetzt etwa verschreckt? So von wegen „Arbeit – das Schreckgespenst des Daisuke Andou“ x.X

Ich muss lachen. Das wäre ja mal wieder so typisch. Arbeit ist in der Freizeit mehr als nur tabu...

„Och bitte, Dai~chan... Sei so lieb und wasch mir den Rücken!“, quengele ich, als ob ich es wollen würde... Will ich es? o.O Moment mal... Darüber muss ich nachdenken...

„Nein...Kao~chan.“, schmollst du. Und hör auf mich nachzuäffen... Der Tonfall gehört mir...!!! MIR!!! MEINA!!!... -.- Außerdem kann ich es nicht ab, wenn man mich so nachmacht... =.=

Während mal wieder meine egoistische Ader durchkommt verschwindest du im Wohnzimmer und packst dich auf meine Couch – auch meine... XD Jedenfalls tapse ich dir nach und überlege mir kurz wie ich dich noch ein Wenig terrorisieren kann. Bei dir macht das immer so viel Spaß...

Ich entscheide mich dafür an deinem Schuh herum zu ziehen, bis der schließlich auf dem Boden landet.

„Los Dai~, nun komm schon mit.“ Sonst machst du doch auch immer das, was ich will. Ich meine... Du trägst meine Gitarre, fährst mich immer mal zum Shoppen in die Stadt, versuchst mit mir einen Kuchen zu backen, der dann letztendlich doch nix wird... Warum kommst du nicht mit baden? *schmoll*

„Weißt auch nicht was du willst, hä~?“, sagst du frei heraus, verschränkst deine Arme hinter deinem Kopf und hast schon die Augen geschlossen. Das kann ja nur 2 Sachen bedeuten: Entweder du willst ein Schläfchen halten oder du wartest darauf, dass ich dich anbettele. Und wenn man mal mitdenkt und sich daran erinnert, dass ich dich vorhin erst aus dem Bett geholt habe, dann kann es nur bedeuten, dass...

„Auf Knien werde ich nicht vor dir rutschen!“, stelle ich sofort klar. Obwohl, maybe bist du kooperativer, wenn ich bei dir auf der richtigen Höhe bin und es nicht umgedreht ist... Aber wenn ich es mir so recht überlege... Ich meine... Bei dir würde ich ja auch unten... Aber andersrum... So du unter mir... >o< Wäh... Was denke ich denn hier schon wieder... Mou... Je weniger ich daran denken will desto mehr tue ich es... =.= Immer diese umgedrehte... Wie hieß das... Psychologie... Pathologie... Anatomie... ô.O Huh? Na wie jetzt?

„Ich glaub ich werd mich doch nur duschen...“, sage ich schließlich, da du mich ja ganz dezent ignorierst. Und so bin ich schneller fertig. Obwohl baden so toll gewesen wäre... Und ich hätte mich entspannen können, was ja eigentlich Sinn und Zweck der ganzen Sache gewesen wäre, wenn da nicht so jemand gewesen wär, der mit baden wollte und dann doch wieder nicht und... Argh... Dann halt nicht... *grummel*

„...nicht ersaufen...“, bekomme ich noch die letzten Worte von dem mit, was du da eben gesagt hast. Toll... Hack nur wieder darauf rum...

„Es sei denn ich mach den Stöpsel rein.“, erwidere ich sarkastisch und sehe dich noch immer mit finsterem Blick an. Mein Blick soll dich strafen... Leide, Unwürdiger... Du

verdient es gar nicht, dass ich immer so nett zu dir bin... Na ja, gelegentlich jedenfalls...

Ich seufze. Was solls... Bin ich ja schon irgendwie gewohnt...

„Dann guck hier fernsehen und mach keinen Unsinn... Bin in ca.“ - „Drei Stunden wieder da, wenn alles gut geht! Schon klar. Ich fass nichts an!“, unterbrichst du mich. Nicht gerade höflich heute. Murrend brumme ich vor mich hin und zieh dir den Strumpf vom Fuß um ihn dir gegen den Kopf zu werfen. Strafe muss zumindest sein... /Warum schmeiß ich ihn nicht einfach raus.../, denke ich so bei mir, als ich wieder Richtung Bad laufe. Dann hätte ich Ruhe und... Ich weiß, du würdest wieder jammern warum ich dich so behandle und ich hätte dann wieder ein schlechtes Gewissen oder Mitleid und würde dich doch bitten zu bleiben oder so was...

Leise lass ich die Tür hinter mir ins Schloss fallen und drehe den Schlüssel im Schlüsselloch herum. Sicher ist sicher. Man lernt schließlich aus seinen Fehlern oder wie war das, als ein übereifriger Toshiya kochen wollte, ich unter der Dusche, er schneidet sich, stürmt ins Bad, weil er ein Pflaster will... Und, wer stand da nackt im Bad herum und war gerade dabei sich abzutrocknen? Man, war mir das peinlich...

Wie dem auch sei. Die wartet und es ist besser, wenn ich ihn nicht so lange allein lasse. Ich streife mein Shirt ab und schließlich meine Hose, zusammen mit meinen Boxern und letztendlich noch die Strümpfe und schon steh ich unter der Dusche und lasse das warme Wasser über meinen Körper laufen. Tut echt gut... Und so schön warm... Genüsslich räkele ich mich unter dem Schauer, greife schließlich zu dem Shampoo um meine Haare zu waschen... Danach nehme ich das Duschgel und seife mich ein...

„Kao~ru~“, nehme ich urplötzlich einen Schrei wahr. Und ich glaube nicht nur ich hab ihn gehört, sondern der gesamte Wohnblock.

/Was hat der Spinner jetzt schon wieder getan? Er schafft es echt nicht auch nur 30 Minuten allein zu bleiben.../

„Mach bitte auf!“, quietschst du regelrecht und hämmerst kontinuierlich gegen die verschlossene Badtür. Ich murre.

/Was kann so schlimm sein, dass er mich unter der Dusche hervor holt?/- Du tust ja fast so, als würde die Welt untergehen.

Dennoch schalte ich das Wasser aus und schiebe den Duschvorhang zur Seite, binde mir dann notgedrungen ein Handtuch um die Hüften. Überall hängt noch der ganze Schaum. Toll... Nicht mal zu Ende duschen darf man in seiner eigenen Wohnung... >-< „Es ist extrem wichtig...!“, kommt es wieder von dir, nachdem du mit deinem „bitte, bitte, bitte, bitte“ etc. aufgehört hast.

„Warte bis ich fertig bin.“, maule ich und wasche den Schaum von meinen Händen. Den muss ich ja nicht auch noch überall verteilen. Dann ziehe ich den Knoten von meinem Handtuch noch einmal fest, damit auch nichts passieren kann.

„Bitte beeile dich. Es geht um Leben und Tod!“ o.O Natürlich... Übertreib nur so richtig...

„Hetz mich nicht!“ Eigentlich müsste ich dich noch etwas draußen rum stehen lassen... Echt mal... Da ist Toshiya bei weitem pflegeleichter wenn er bei mir ist...

Mit einem Seufzen drehe ich den Schlüssel herum. Tür ist...

>AUA!< X.X Warum haut mit dieser Trottel die Tür vor den Kopf?

Als ich wieder zu mir finde bemerke ich, dass ich auf dem Boden hocke. Leicht benommen schüttle ich meinen Kopf, der Schmerz in meinem Handgelenk pulsierend. Bei meinem Glück brech ich mir heute noch was... Aber erst einmal stellt sich mir die Frage wie ich denn hier runter gekommen bin?! ô.O Ich nehme mal an das alles muss sich wie folgt abgespielt haben:

Kaoru: *öffnet die Tür – steht noch dahinter*

Die: *haut Kao die Tür vor den Kopf*

Kao: *durch den Schwung gegen Wand geditscht wird* *verliert den Halt* *rutscht wie ein Mohrenkopf, der gegen die Wand geworfen wurde, an selbiger herunter*

Genau so muss es sich abgespielt haben... Ich bin mir sicher... Trotzdem, lieber gar nicht erst weiter vorstellen – ist besser so!!!

Mensch, Dai, wegen dir werd ich irgendwann noch zum Krüppel... Mit verzerrem Gesicht reibe ich mir die Nase, während du irgendwie versuchst das Wasser von meiner Badewanne in Gang zu bekommen.

„Wie geht das Ding an?!“ Oh, du hast das nächste Stadium deiner Hysterie erreicht... -.- Darf ich mal anmerken, dass sich meine Nase zermatscht anfühlt... -> Gerade eben erst mitbekommen...

„Drehen und dann ziehen!“, helfe ich dir erst einmal, stehe dann vom Boden auf, kann ein Keuchen nicht unterdrücken. Gegen die Stirn hab ich die scheiß Tür auch noch bekommen... Ist mir auch gerade eben bewusst geworden...

Ui, dreht sich die Welt heute schnell... @_@

Hilfesuchend stütze ich mich an der Wand ab. Perfekt, wieder mal die linke Hand, die eh nicht so ganz in Ordnung ist... T-T Bandagiert mich ein und legt mich ins Bett und lässt mich doch alle mal in Ruhe... T-T Ich will noch ein Wenig leben...

Aber immerhin dreht sich jetzt nicht mehr alles um mich herum. Nur irgendwie ist mir jetzt leicht übel...

„Gomen, falls ich dir wehgetan habe...“, kommt nun eine Entschuldigung von dir. Das ist echt das Mindeste. Aber was machst du da jetzt eigentlich? Würde mich schon mal interessieren...

„Dürfte ich jetzt vielleicht erfahren, weshalb du es so eilig hattest über meiner Badewanne hängen zu wollen?“, frage ich skeptisch, da ich mir gerade nicht so wirklich zusammenreimen kann, was du da eigentlich machst... o.O

„Lolli... Haare... Fest steckt... Ganz böse Sache!“ /Soll ich mir daraus jetzt einen Satz zusammenbasteln, oder wie?/, denke ich mir so. /Huh... Aber wie jetzt... Lolli und Haare.. Er hat doch nicht.../

Ich sehe dich noch einmal an, muss mir dann ein Lachen verkneifen... Oh doch, du hast... XD~~~~~ Wie kann man nur so doof sein? Ein Lolli gehört in den Mund und nicht in die Haare... XD *kuller* Das ist echt zum Schreien... Auch noch dein Heiligtum...

„Versteh schon.“, gebe ich trocken zurück, räuspere mich. Dann sieh mal zu, wie du aus der Nummer wieder raus kommst. ^-^ Dieser Anblick entschädigt doch für so Einiges... XP

„Los, lass mich mal.“, biete ich dir nun nach Minuten meine Hilfe an. Ist ja nicht mehr mit anzusehen, wie du dich quälst. Und das, obwohl mir der Anblick eigentlich gefällt.

„Nain! An meine Haare lass ich keinen ran!“, gibst du zurück und ich muss lachen. Ja, ja, außer die Leute vom Staff und alle anderen, die an dir rum datschen und jetzt kommst du wieder auf die Tour... x.X°

„Nun stell dich nicht so an!“ – „Du machst bestimmt mehr kaputt...“ – „Quatsch! Da muss Seife ran.“, beginnt ein schneller Wortwechsel. Glaub mir, ich gewinne eh...

„Spinnst du?!“, fragst du mich schließlich als hätte ich sonst was gesagt. Also echt... Langsam reicht es mir... Wenn man mal nett sein will. Ich kann dich auch hängen lassen, aber dann sitzt du morgen noch in meinem Badezimmer und ich kann mein erholsames Bad ganz abschreiben...

„WAS? Ich will dir hier helfen... Ruhe!“, spreche ich nun ein Machtwort. Das wird ja

wohl genügen um dich ruhig zu bekommen.

Ich schaue nun alle meine Fläschchen und dergleichen durch, die in meinem Badezimmer herum stehen.

„Ich hab hier sogar noch Shampoo rum stehen. Hast Glück, also doch keine Seife...“, kann ich dich beruhigen und öffne die grüne Flasche, kippe dir dann etwas von dem Shampoo über den Kopf. Natürlich muss sich der Herr mal wieder bewegen und kriegt prompt fast alles in den Nacken... Ja, ja, schrei du nur... =.= Kleinkind... Deine arme Mama... Wenn du damals auch schon so warst... o.O

„A~u~f~h~ö~r~e~n!“ ,jammerst du, als ich mich daran mache dir die Haare zu waschen. Und immerhin den Lolli hab ich schon fast draußen. Er hängt zumindest nicht mehr so sehr in deinen Haaren. Also wenn wir doch zur Schere greifen müssen, dann bleiben dir mindestens 3 Zentimeter mehr erhalten... XD

Huh? O.O Erst jetzt bemerke ich wie viel Schaum doch in deinen Haaren hängt. Ist das normal? Zweifelnd sehe ich mir die Aufschrift des Shampoos an.

„Hmm... Extra schäumend. Nicht trinken... Gott als wenn das einer trinkt?!“, zweifle ich an dem normalen Menschenverstand der Firma, welche das Shampoo herstellt.

„Ähm...“, hauchst du, aber ich habe jetzt keinen Nerv für deine dummen Antworten, die du immer von dir gibst. Außerdem lese ich gerade...

„Ruhe! Ich les mir grad das Zeug durch.“

„Der Schaum...“, jappst du und beginnst mal wieder damit, herumzuwedeln. Hm...

„Hab wohl ein bisschen viel von dem Zeug verschüttet, wa?“, sage ich einsichtig, schaffe es aber nun endgültig den Lolli aus deinen Haaren zu entfernen...

„Ein bisschen viel? Ich ertrinke fast im Schaum!“ >übertreib< -.-

„Bäh~.“, gibst du schon wieder ein Geräusch von dir.

„Was?“, frage ich leicht schnippisch.

„Kao...“ – „Hai? Was jetzt noch... Noch irgendwo ein Lolli kleben?“ Ich seufze mental.

„Iie...Aber ich glaube... Ich hab Schaum im Mund!“, erwidert du kopfschüttelnd und ich kann dich nur doof ansehen.

„Wie, du glaubst? Hast du nun was im Mund oder nicht?“, frage ich voll irritiert und sehe, wie du schluckst. O.O

„Bist du blöde? Du kannst das doch nicht runter schlucken!“, schreie ich fast hysterisch und schüttele dich an deinen Schultern. Treudoof kommt von dir die Frage: „Nani? Warum denn nicht...“ ...Ich brech zusammen! Hab ich vorhin denn nicht vorgelesen „nicht trinken“? Aber warum geb ich mir die Mühe? Vergifte dich nur ruhig selbst... >.< „Bäh~.“, kommt es schon wieder von dir und ich sinke noch weiter nach unten auf den Boden.

„Was jetzt?“, seufze ich und ich bin sicher, dass es wieder voll genervt klang.

„Kao~.“ Schon wieder das gleiche Spielchen... -.- „Hä?“, gebe ich von mir und sehe zu dir rüber. „Ich glaub, ich hab Schaum im Auge.“, sagst du. Und ich glaube, ich stopf dir gleich Schaum in die Hose, um zu sehen, ob du überhaupt noch was merkst und dir auch ganz sicher bist, dass da was ist... x.X... Das kann doch echt nicht mehr wahr sein... -.-° *drop²*

„Du immer mit deinem 'Ich glaube'! Na hast du' s oder hast du' s nicht?“, murmele ich nun und warte auf eine Reaktion von dir, die natürlich aus bleibt, da du schon wieder ziemlich interessiert woanders hinguckst.

„Was denn nun schon wieder?“ - „Was ist das?“, fragst du voll verblüfft und deutest auf mein Octopus-Schwämmchen. Ich nehme es in die Hand um es dir mal von Nahen zu zeigen.

„Das ist ein Octopus-Schwämmchen.“, kläre ich dich auf.

„Woher kriegt man denn so was? O.O“, fragst du interessiert und legst den Kopf schief um mein Schwämmchen aus einem anderen Blickwinkel betrachten zu können. Sag nur du stehst auf das Ding?! _._

„Keinen Plan. Toshiya hat den mal hier angeschleppt.“, sage ich schulterzuckend und stelle das Octopusteil wieder an seinen Platz genau neben mein Toshiya-Quietsche-Entchen, was dir natürlich mal wieder nicht auffällt.

„Aha...“, äußerst du in einem ziemlich merkwürdigen Tonfall. Ich hab das Gefühl du willst noch irgendwelche Ausführungen darüber wie das Ding zu mir gekommen ist und warum es noch hier ist...

„Ach, er hat das Ding mal angeschleppt... Ich fand's am Anfang noch stylisch... Aber nun hab ich es ins Bad verbannt. Wollte es ihm eigentlich schon längst zurückgeben, aber irgendwie klappt das wohl nie... Ich vergess das immer.“

Skeptisch sehe ich zu dir. Du grinst schon wieder so... Na ja... merkwürdig... Bestimmt hängst du deinen perversen Fantasien nach... Moment mal... Du bist ja nicht ich... x.X

„Nani?“, fragst du irritiert. Als du meinen Blick mitbekommst.

„Du lachst ständig so merkwürdig... Sicher das alles in Ordnung ist?“ Auf meine Frage hin nickst du nur.

„Du hättest den Schaum doch nicht runter schlucken sollen...“, stelle ich trocken fest.

„Wieso?“, fragst du irritiert und glubscht mich mit deinen großen Augen an. Gespielt gehe ich auf Abstand.

„Gott, du tust ja so als sei ich auf Drogen...“, schmollst du und ich lächele leicht. „Na klar... Daisuke Andou wird von Schaum high...“, setzt du noch nach und nun kann ich mir ein Lachen echt nicht verkneifen. Allein die Vorstellung ist göttlich... XD~~~

„Ich mach mir trotzdem Sorgen... Wer weiß, was in dem Zeug alles drin ist?“, sage ich zu dir. Ich meine das sogar richtig ernst. Nicht, dass du tot umkippst... Auf keinen Fall... Nicht bevor du weißt, dass ich dich liebe... o.O Nein... Das sag ich dir eh nicht... Also kipp ruhig um... Nein... Die Band braucht dich noch... Oh, die Ausrede ist gut... Die heb ich mir auf... *nigg*

Während du betuerst, dass alles mit dir in Ordnung sei, stehe ich auf. Muss dir wohl glauben, wenn du sagst, dass du nicht dem Tode näher bist als dem Leben...

„Halt!“, rufst du urplötzlich. Was ist denn nun schon wieder? Ich meine... Kein Lolli mehr, du auch fast schaumfrei... *husd* Eigentlich hängt noch ziemlich viel Schaum in deinen Haaren... x.X

Skeptisch glubscht du mich nun an. Oh, da war ja noch was...

„So schlimm?“, frage ich schließlich, als du dein Gesicht schuldbewusst verziehest und dir auf die Unterlippe beißt. Ich glaube du witterst Ärger...

„Och nö... Eigentlich sieht's aus wie immer... Sogar noch ein bisschen...“, versuchst du dich heraus zu reden.

„WAS?“, fauche ich zurück.

„Nix.“, kommt es wie aus der Pistole geschossen. Trotzdem traue ich dir nicht so wirklich, folge deinem Blick, den du fast schon verlegen nach unten gerichtet hast.

„Oh Gott...“, entfährt es dir plötzlich und ich sehe blitzschnell nach unten, da ich auch bemerkt habe, wie sich da etwas an mir verflüchtigen wollte. Schnell zerre ich das Handtuch wieder ein Stück nach oben.

„Die, guck da nicht so auffällig hin!“, ermahne ich dich. Kann ja wohl nicht angehen... Glotzt der mir einfach so auf den Schritt und behauptet dann auch noch er würde es gar nicht tun.

„Ach nein?! Und warum bist du dann so rot?“, kontere ich. Und wehe er sagt jetzt es liegt an seinen Haaren... -.- Aber ich könnte wetten, dass ich ihm in Sachen

Farbwechsel nicht gerade nachstehe... *blushes*

„Das ähm... Kommt... Ähm... Von dem Schaum... Genau, von dem Schaum. Mir ist verdammt heiß...“, stotterst du dir zusammen und wedelst mit deinem Shirt. Natürlich... *Vogel zeig* Ich hab genau gesehen wie du dahin gestarrt hast und ich weiß, dass... Oh Mann ist dein Shirt nass... Auch noch weiß... Holla...

„Verarschen kann ich mich alleine...“, sage ich lieber schnell, bevor meine Gedanken noch weiter abdriften...

„Ich hab nicht mal was gesehen...“, verteidigst du dich. Na wäre ja auch noch schöner... Ich entblättere mich hier vor dir und du stehst noch in Jeans und durchnässten Shirt, was sich verdammt eng an deine Haut schmiegt, vor mir... Mir wird heiß... Lösung: Du musst weg...

„So, die Piepshow ist vorbei, der Lolli draußen und nun raus!“, grummele ich und schieb dich zur Tür. Raus jetzt, wenn ich mir das noch länger mit ansehen muss, dann geht mir hier noch einer ab... -.-

„Gibst du mir wenigstens noch ein Handtuch, damit ich meine Haare abtrocknen kann?“, jammerst du schon wieder vor der Badtür. Ich glaube du machst das mit Absicht. Murrend öffne ich die Tür einen Spalt und reiche dir das erstbeste Handtuch nach draußen, was ich in die Finger bekommen habe. Kaum ist die Tür wieder zu, fällt nun auch mein Handtuch zu Boden.

/Wenigstens hat er es nicht gesehen.../, denke ich so bei mir und tapse zurück unter die Dusche. Mittlerweile ist mir kalt geworden. Hab richtige Gänsehaut... /Ob es Die wohl auch so geht... Ich meine... Nasse Jeans, nasses Shirt, nasse Haare, noch dazu Unmengen von Schaum immer noch darin... Ich bin so ein Ekel... Hätte ihn ja wirklich mit unter die Dusche lassen können... Aber nein... Ich bin nicht zu seiner Belustigung da und auch nicht um mich vor ihm auszuziehen, damit er mich begaffen kann... Moment mal... Dai hat mich begafft.../ O.O Skeptisch dreinschauend stelle ich das warme Wasser wieder ab und beginne nun damit mich wirklich abzutrocknen, was bei meinen Haaren allerdings nicht sehr viel hilft, da sie noch immer freudig vor sich hin tropfen.

Mir kommt mal wieder ein ganz böser Plan. Mit einem breiten Grinsen ziehe ich mich an, oder eher gesagt lediglich meine Boxer und binde mir wieder das Handtuch um die Hüften. Freudig tapse ich zur Tür und schließlich auf den Flur, wo ich dich schon wieder stöhnen höre.

„Was stöhnst du denn hier schon wieder rum?“, frage ich dich erfreut und kriege deinen Blick mit, der schon wieder über meine Brust hinab zu meiner Lendengegend wandert. Also doch ein kleiner, mieser Spanner...

„Hmm...“, erwidertest du nur und hältst mir plötzlich das Handtuch, welches ich dir für deine Haare gegeben habe neben das, was ich mir wieder umgebunden habe. Und was wird das jetzt schon wieder? Handtuchvergleich oder was? O.O

„Mist!“ – „Was?“ - „Es war doch ein anderes Handtuch!“ Hab ich was verpasst? Irgendwie drehst du heute am Rad. Warum sollte ich dir das Handtuch geben was ich um hatte. Es war nass und... Mann, bist du bescheuert... Aber ich könnte wetten du legst es so aus, dass das Handtuch ja zu dir wollte und darum nur beinah nach unten gerutscht ist... Kenn doch meine Pappenheimer... -.-

„Ach, du wolltest das Handtuch hier? Hab ich deine Blicke jetzt richtig mitbekommen?“, fange ich nun wieder an dich zu ärgern, grinse dich dabei an.

„Achiwo. Wo denkst du hin?“ Du winkst ab und glaubst damit sei die Angelegenheit erledigt. Tja, ist sie aber nicht. Und wenn du das Handtuch unbedingt haben willst. Langsam greife ich zu dem Knoten, ziehe das Handtuch schon ein paar Zentimeter

weiter nach unten um dir noch mehr Haut zu zeigen. Schon wieder legt sich ein rötlicher Schimmer auf deine Wangen. Es ist einfach zu süß...

Ohne Vorwarnung löse ich den Knoten und das Handtuch fällt nach unten. Blitzschnell schlägst du die Hände vor deine Augen und ich kann nicht anders und muss anfangen zu lachen. Einfach nur göttlich... Vor allem deine Proteste dazu: „Bist du verrückt?! Zieh dich wieder an!“, schreist du fast wie ein kleines Kind.

„Mach doch die Augen wieder auf.“, sage ich in einem liebevollen Ton. Was ist überhaupt so schlimm daran mich nackt zu sehen... Na ja... x.X Okay, du bist ein Kerl und... Wenn du ne Frau wärest, dann würde ich das ja verstehen... Hm... Ach, ich weiß... Du bist einfach nur schüchtern...

„lie...“ Du hältst dir noch immer die Augen zu und schüttelst leicht deinen Kopf.

„Nun stell dich doch nicht so an...“, rede ich dir gut zu, versuche es zumindest und berühre nur leicht deine Hand. Doch sofort schlägst du meine Hand zur Seite und ich könnte gleich wieder die Wände hoch gehen vor Schmerz. Scheiße, was ist nur mit diesem blöden Handgelenk los? Es tut noch mehr weh als heute früh...

„Kao...?“, vernehme ich deine besorgte Stimme. Mist, ich wollte doch nicht, dass du überhaupt was davon mitbekommst...

Ich sehe zu dir auf, als du deine Hand auf meine Schulter legst.

„Das tut mir Leid... Ich wollte das gar nicht so, aber irgendwie...“, stammelst du dir schon wieder eine Entschuldigung zusammen. Mann, das ist doch nicht deine Schuld. Glaubst du echt, dass ich wegen so einem kleinen Schlag rumjammern würde. Ich hätte den ja kaum bemerkt, wenn nicht schon vorher was gewesen wäre... -.-

„Mach dir keine Sorgen, das ist nichts weiter...“, versichere ich dir, dass wirklich alles ok ist. Ich wünschte nur, es wäre so. Bei jeder kleinen Bewegung dieser stechende Schmerz... T-T

„Bist du dir auch ganz sicher, dass da nichts ist?“, fragst du noch einmal nach. Mensch, ich bin nicht du... Wenn etwas wäre, dann... würde ich es vor dir verheimlichen... Verstehe schon... Kennst mich halt auch schon etwas länger... x.X

„Ja...“, gebe ich lediglich als Antwort und versuche ganz dezent von diesem Thema abzulenken. „Dich kann man aber auch ganz schön leicht aufs Glatteis führen. Hast du echt geglaubt, ich würde hier nackt rum rennen?“

Ich bekomme lediglich Schweigen als Antwort. Du scheinst die Frage mit dir auszudiskutieren. Auch gut. Suchend sehe ich mich um und setze mich dann auf mein kleines Schränkchen auf dem Flur. Fast schon gedankenverloren drücke ich auf meinem Handgelenk herum. Es fühlt sich wirklich nicht gerade normal an. Schmerz und dann andauernd dieses Gefühl, als wenn einem etwas eingeschlafen ist...

„Also wenn du mich fragst, sieht das nicht besonders gut aus!“, höre ich schon wieder deine besorgte Stimme. Mensch, du sollst das doch gar nicht sehen und überhaupt... So gut es geht lege ich meine rechte Hand auf die blaue Stelle um sie zu verdecken.

„Alles halb so wild. Kümmere du dich lieber um deine Wunden, anstatt mir zusagen, was gut oder schlecht aussieht.“, würgte ich deine Fürsorge ab. Allerdings kommt mir jetzt auch der Gedanke, dass deine Verbände wieder neu gemacht werden müssen. Nass helfen die nicht mehr wirklich viel...

„Schon Salbe drauf geschmiert?“, fängst du jedoch schon wieder an.

„Ja~, zur genüge. Das hört schon gleich wieder auf, wirst schon sehen.“, lüge ich dich an. Salbe... Wann soll ich die denn drauf gemacht haben? Und mittlerweile bezweifle ich auch, dass das so schnell wieder wird... Wäh... Das Handgelenk darf aber nicht kaputt sein... Ich muss doch Gitarre spielen und... Dazu brauch ich meine Pfötchen und da muss das Handgelenk in Ordnung sein... T-T Dai, ich will noch nicht in den

Ruhestand gehen... T-T

„Nun schau nicht so traurig...“, sage ich mit leiser Stimme, da du schon wieder den Kopf hängen lässt. Machst du dir etwa Vorwürfe, dass es deine Schuld ist oder was geht mit dir schon wieder?

„Hab es mir doch selbst zuzuschreiben, was ärgere ich dich auch...“, versuche ich es weiter dich zu beschwichtigen. Weiß doch, dass du dir immer liebend gern die Schuld für alles gibst...

„Trotzdem...“ – „Nix trotzdem, du bist nicht schuld und aus!“, muss ich nun schon wieder ein Machtwort sprechen... Echt, das ist schon krankhaft bei dir...

„Aber dann will ich dich wenigstens pflegen.“, sprudelt es aus dir heraus. Ich bin mir gerade echt nicht sicher was ich darauf sagen soll... Aber das erübrigt sich ja, da du schon wieder weiter erzählst...

„Was denn? Ist das so unnormal oder warum dieser Gesichtsausdruck?“ Skeptisch ziehe ich eine Schnute.

„Nun ja... ähm...“ – „Ja? Rede ruhig weiter...“ Es klingt echt so, als würdest du mir Vorwürfe machen... Aber sind wir doch mal ehrlich... Du hast es nicht so wirklich beurteilen drauf dich um jemanden zu kümmern... Obwohl ich es ja nicht so wirklich beurteilen kann, da du dich ja noch nie um mich gekümmert hast... Aber... Es wäre schon toll dich dann wenigstens in meiner Nähe zu haben... Allerdings wollte ich doch auf Abstand gehen... Aber... Lieber dich bei mir... *nigg²*

„Ach... Was soll's...“, gebe ich auf. Diese innerlichen Diskussionen schlauchen immer so übelst... Du nickst nur geistesabwesend und ergreifst dann meine Hand. Was machst du da? o.O Noch ehe ich mich versehe streichelst du mir über den Handrücken und fährst mit deinen Fingern über die blauen Stellen, drückst schließlich auf ihnen rum... Das Streicheln konnte ich noch akzeptieren, aber das... WÄH... AUA... Schmerz... T-T

„Die... Die? DAI!“, rufe ich, werde dabei immer lauter.

„Hä?“ Endlich reagierst du... x.X°

„Würdest du bitte aufhören, mir am Handgelenk rum zu datschen?!“, bitte ich dich, während wir beide noch immer eine Runde Händchen halten.

„Reflex...“, bringst du nur verlegen heraus. Oh ja, Reflex... Wenn ich dich das nächste Mal betatsche und begrabbele, und ich schwöre, dann geh ich aufs Ganze, dann tue ich es auch als „Reflex“ ab... =.=“

„Wo willst du hin?“, frage ich, als du dich plötzlich in Bewegung setzt. Mal wieder Richtung Schlafzimmer. Ich hab das Gefühl langsam willst du dort einziehen. Immer gehst du in mein Schlafzimmer. Gefällt es dir dort so sehr oder was?... Hm... Aber wenn es dir dort gefällt, dann hast du mein Bett sicherlich auch lieb... Und darin könnten wir ganz tolle Sachen machen... Maybe sollte ich dich mal fragen... So auf die Art: „Ich will mir 'ne Krankenschwesterschürze anziehen gehen.“

Häh? O.O Jetzt lass mich doch erstmal zu Ende denken bevor du wieder dazwischenquatschst... *murr*... Aber mein Daidai und im Krankenschwesterdress... Ui... Das wäre peinlich... Nicht mal niedlich oder so was sondern einfach nur voll daneben... -.-

„Aber vergess die stylische Haube nicht!“, ziehe ich dich auf, aber du bist schon verschwunden.

/Lieber nicht alleine lassen. Wer weiß, was der noch so alles anstellt.../, denke ich und jume von der Kommode herunter, nehme sie fast wieder mit und bringe sie gerade noch so wieder in die Senkrechte, damit sie nicht umkippt.

„Was treibst du da?“, frage ich skeptisch, als ich sehe, wie du in meinem Schrank

herum wühlst. /Das ist gottverdammst alles ordentlich zusammengelegt und ich will das nicht noch mal machen müssen. Also reiß dich zusammen, Daisuke.../

„Aho, ich wollte mir nur ein T-Shirt... Eine Hose... Eine Unterhose... Socken...“, stammelst du vor dich hin, als müsstest du dich entschuldigen.

„Also eine komplette Ausrüstung.“, unterbreche ich dich schließlich, damit du nicht alles einzeln aufzählen musst. Warum einfach wenn es schwer auch geht... -.- Mach doch nicht alles komplizierter, als es ist.

Ich dränge mich an dir vorbei und suche dir schnell alles, was du brauchst. Hose, Shirt und so weiter... Begeistert siehst du mich an.

„Woah, du gibst mir dein Weapon- Shirt?“, entfährt es dir. Warum auch nicht? Es lag oben drauf und du hast das Shirt auch... Was ist daran also so außergewöhnlich? o.O

„Machs nicht kaputt... Und keine Flecken, ja?“, stelle ich lieber noch einmal klar.

„Geb mir die aller größte Mühe!“, erwidert du und schon drückst du das Shirt an deine Wange. Hätte ich vielleicht noch sagen sollen >Keine Sabberflecken<? Hast du das Shirt so lieb oder was geht schon wieder mit dir ab? Langsam glaube ich echt, dass du mal zum Arzt müsstest... Aber eher zu dem für den Kopf... =.=°

Und was ist nun schon wieder los? Guckst hinter mich und kriegst ganz große Augen... Ist da was?

Als ich gerade dabei bin mich umzudrehen, fällst du mir urplötzlich um den Hals und drückst mich an dich. Im Grunde genommen habe ich ja nichts dagegen, aber... 1. es ist ekelhaft, weil du total nass bist und 2. du stehst auf meinem Fuß T-T Und scheinbar kriegst du das nicht mal mit... u.u

„Also wenn ich gewusst hätte, dass du so auf das Shirt reagierst... Ähm... Dai~? Würde es dir etwas ausmachen, wenn du mich dann demnächst wieder loslässt...?“, melde ich mich nun endlich mal zu Wort.

„Geht nicht.“, sagst du fast hysterisch klingend nah an meinem Ohr und langsam werde ich immer nasser... Richtig, Dai... Mach deinen Leader nass... -.-°

„Wie? Geht nicht?“ – „Ich... Ich...“ – „Ja...?“

Na, was kommt jetzt schon wieder für ne fesche Ausrede? *geduldig wart*

„Ich hab da eben ne Spinne gesehen... Direkt neben der Tür...“, erklärst du. Oh, ne Spinne...

„Ne Spinne, ja?“, frage ich skeptisch. Sicher, dass es kein rosa Elefant mit grünen Punkten war?...

„Ja, da!“, sagst du sofort und deutest in Richtung Tür. Gelangweilt sehe ich dahin... Nichts – wie erwartet! „Das ist nen Mörder-Ding... Ich hab Angst... Tu was!“, brabbelst du weiter und ich fühl mich so leicht verarscht... Aber auch wirklich nur ganz leicht... -.-

„Das bildest du dir nur ein.“, sage ich sicher. Wer weiß was du schon wieder hast...

„Du bist einfach zu langsam für die Spinne! Wenn du dort bist, dann ist sie schon längst woanders!“ Hey, was für ein Glück, dass dir die dummen Ausreden und Sprüche nie ausgehen... Okay, ich gebe auf...

„Dann schlage ich vor, du ziehst dich blitzschnell an, damit ich die Spinne hier einsperren kann.“, gehe ich nun auf dein Spielchen ein. Wartend verschränke ich meine Arme und sehe dir dabei zu, wie du dich Stück für Stück ausziehst. Erst dein Shirt... Hm... Die Verbände sind sicherlich auch nass... Och, egal... Werden auch wieder trocken... *nigg* Holla, jetzt die Hose... Los, Boxer runter... Gespannt sehe ich dich an... Na los... Worauf wartest du noch... *wart*

Plötzlich ein Räuspern von dir. „Würde es dir etwas ausmachen, wenn du dich kurz umdrehst?“ Woahr... Natürlich würde es das... Dennoch drehe ich mich um.

„Aber bei mir Spannen wollen und sehen, was ich in der Hose hab...“, murmele ich vor mich hin.

„Was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß...“, antwortest du mir... o.O... O.O... Wenn ich diese Antwort jetzt mal interpretieren würde, dann... Bedeutet das, es würde dich heiß machen, wenn du mich nackt... Wow... Oder hast du das jetzt gar nicht so gemeint... Argh... Fuck Gedanken... >.<

Du wuselst an mir vorbei und ich sehe dich an. Schade, schon angezogen... Und ich immer noch halb nackt und nass... -.-

„Hmm... stehet dir auch...“, sage ich nur beiläufig und lasse meinen Blick über den Schriftzug über deiner Brust wandern. Du reagierst gar nicht erst darauf und schmeißt dich mit den Worten „Und jetzt?“ auf mein Bett. Wohl doch gemütlich, was? XD

„Spinnenphobie vorbei?“, frage ich dich so ganz unauffällig. Zeit deine Lüge aufzudecken... ^-^ *evil desu*

„Welche Spinnenphobie?“ – „Na die, die du bis eben noch hattest.“ Na los, such schon nach ner plausiblen Ausrede...

„Du bist ja hier im Zimmer, da ist das noch gradeso auszuhalten.“ Oh ja... Kaoru, der Retter der armen, kleinen Daidais... =.= Ich glaube, ich würde die Spinne auf dich hetzen und mich daran ergötzen... Aber eigentlich haben dich Spinnen doch nie wirklich gestört...

„Also... Ich werde mich dann auch mal umziehen gehen und dann...“, beschließe ich mal so.

„Ja, und dann? Was machen wir dann?“, fragst du total neugierig.

„Wir werden dann ne kleine Rundfahrt machen...“, antworte ich dir. Dann ziehe ich noch schnell die nötigen Klamotten aus dem Schrank und verschwinde noch einmal im Bad. Mann ist das hier warm drin. Wohl doch zu heiß geduscht... Was solls...

Ich ziehe meine nassen Boxer aus, trockne mich noch einmal notgedrungen ab und schmeiße mich dann in Montur. Ich zupfe mein Shocker-Shirt zurecht und sprühe mein Parfüm rechts und links an meinen Hals. Haare sind zwar noch etwas nass, aber wird schon gehen. Ich strubbele einmal durch sie und alles ist perfekt...

Aus dem Augenwinkel nehme ich noch das grüne Etwas wahr. Das muss auch mit, wenn ich Totchi schon mal seine Sachen zurückgeben will.

„So bin fertig.“, werfe ich dir entgegen, als ich mein Schlafzimmer wieder betrete. Und was tust du da schon wieder? Ich komme gar nicht dazu zu fragen, was hier ab geht, denn da stellst du auch schon deine erste Frage.

„Kannst du mir das hier erklären?“, kommt es von dir. Der Unterton in deiner Stimme ist mir fremd. Noch nie bei dir gehört. Und ich komm mir fast so vor, als müsste ich dir für alles Rechenschaft abgeben... Aber nicht mit mir...

„Toshiyas Boxershorts, ja und?“, gebe ich dir eine kurze Antwort und gehe auf dich zu um sie dir weg zu nehmen. Auch von Toshiya, also ab in den Beutel, damit er sie wieder zurück bekommt...

„Was hast du damit vor?“, fragst du auch prompt weiter, lässt mich nicht einmal antworten sondern schiebst noch eine Frage nach. „Und wieso sind Toshiyas Boxer bei dir im Schrank?“

„Ich pack alles zusammen, weil wir nachher zu Toshiya fahren werden und ich ihm seine Sachen endlich zurück bringen will...“, gebe ich nun zurück und denke kurz nach. Was hab ich noch von ihm hier?... Ach, da war ja noch eine Frage...

„... Toshiya hatte sie hier mal bei mir gewaschen. Seine Waschmaschine hatte doch,

wie du weißt, mal seine gesamte Wohnung unter Wasser gesetzt.“, erkläre ich dir den Aufenthalt von Totchis Boxern in meiner Wohnung.

Du nickst leicht einsichtig, lehnst dich an meine Schranktür, die du gerade wieder geschlossen hattest.

„Lass ruhig auf. Da sind noch mehr Sachen von ihm drin!“, werfe ich dir entgegen und schiebe dich leicht zur Seite, um die restlichen Sachen heraus zu holen. Du scheinst schon wieder in Gedanken zu sein, stehst unschlüssig neben mir.

Währenddessen ziehe ich Totchis Shirt heraus und prompt fällt eine Packung Kondome auf den Boden. Oh, Dai ist wieder mit den Gedanken da.

„Auch von Toshiya?“, fragst du skeptisch. Ich grummele leicht. Irgendwie hab ich das Gefühl du hast Probleme mit Totchi.

„Nein, nicht von Toshiya!“, gebe ich schnippisch zurück und bücke mich um sie wieder aufzuheben. Du musterst mich dabei die ganze Zeit. Echt super, was du hier für ne bedrückende Stimmung verbreitest.

Ich stelle mich genau vor dich hin und sehe nach oben, während du deine Arme verschränkst und dezent an mir vorbei siehst.

„Hier, kannst du behalten, wenn wir mal im Bett landen sollen...“, sage ich trocken und schiebe dir ein Kondom in die Arschtasche. Hast anscheinend nicht mal bemerkt wie ich dich begrabbelt habe, weil du zu sehr damit beschäftigt warst mich zu ignorieren.

Du siehst mich nur irritiert an und holst das Etwas wieder aus der Arschtasche heraus, siehst voll irritiert zwischen mir und dem Kondom hin und her. Plötzlich grinst du.

„Hai, heb ich auf, Kao!“, sagst du fast freudig. Ich nicke nur.

„Aber weißt du, was das bedeutet?“, sagst du immer noch freudig grinsend, als ich mich an meinem Nachtschränkchen zu schaffen mache und Totchis Armband heraus suche.

„Nein, was denn?“ Ich kann dir wirklich nicht folgen.

„Tja, das bedeutet, dass du unten liegen wirst...“ o.O Ich werde was? –schlugg–

„Träum weiter...“, gebe ich trocken zurück und stehe wieder vom Bett auf.

„Warum denn träumen...“ Du stößt dich vom Schrank ab und kommst direkt auf mich zu. Was hast du denn jetzt schon wieder vor? Du grinst doch schon wieder so hinterlistig... o.O Noch ehe ich reagieren kann liege ich wieder auf dem Bett und du beugst dich über mich.

„Siehst du, Kao, so einfach geht das!“, verkündest du. Leider muss ich zugeben, dass ich unter dir liege und auch nicht so recht wieder hoch komme, da du dein Bein ja zwischen meinen hast und deine Arme neben meinen Kopf aufstützt... Scheiße, flach gelegt, würde ich mal meinen...

Und nun?... *denk*

Ich seh eigentlich die ganze Zeit nur nach oben, will mich nicht wehren, will aber auch nicht weiter gehen, da du dieses Spielchen angefangen hast... Und es ist zweifelsohne nur ein Spiel für dich... Oder? Ich weiß nicht so recht... Und was wird das nun? Langsam beugst du dich weiter zu mir nach unten und ich spüre, wie ich langsam rot werde. Willst du etwa?...

Leicht unschlüssig recke ich mich etwas nach oben, dir entgegen.

„Kao...“, beginnst du. Deine Stimme klingt so rauchig. Ich weiß nicht, was ich davon halten soll... Aber du wirkst so traurig und...

„Komm. Wir wollten doch zu Toshiya...“, versuche ich mich nun irgendwie aus dieser Situation zu retten. Ich ertrag das nicht... Dich so zu sehen und das alles...

Ich spüre, wie du deine Finger in das Bettlagen krallst, mich plötzlich fast hasserfüllt

ansiehst und dich von mir wegdrehst um wieder aufzustehen.

„Genau, zu Toshiya...“, wiederholst du murmelnd. Ich fühl mich echt überfahren. So schlimm ist es doch nicht zu Totchi zu gehen... Wer weiß, was du schon wieder für Komplexe hast. Aber vielleicht war es auch einfach der falsche Augenblick ihn zu erwähnen... Du wolltest mir sicher was Wichtiges sagen und ich bin so blöd und unterbreche dich auch noch... Baka na Kao... -.-

„Ich denke mal wir können dann auch gleich los. Brauch nur noch seine Anime aus dem Wohnzimmer...“, sage ich in einem normalen Tonfall, während du mir die ganze Zeit den Rücken zudrehst. Das ist nicht normal... Ich gehe zu dir und umarme dich von hinten.

„Was denn los, mein Großer?“, hauche ich in dein Ohr, als ich mein Kinn auf deine Schulter stütze. Du fühlst dich irgendwie ertappt...

„Hab Hunger...“, sagst du fast mitleidig und lehnst dich etwas an mich. Deine Haare tropfen auch noch und mein Shirt ist am Kragen auch schon nass. Na ja, werden es überleben.

„Kommt davon, wenn man mein Frühstück ausschlägt...“, murmele ich. Wer weiß was jetzt schon wieder für ein Spruch von dir kommt.

„Holen wir nach, Kao...“, sagst du doch leicht traurig und befreist dich aus meiner Umarmung. Mou... Ich könnte jedes Mal heulen, wenn ich dich so sehe. Und was nun? Lolli? Lieber nicht... Den klebt du dir nur wieder in die Haare... Aber...

„Kommst du?“, fragst du mich, als du an der Tür stehst, mir einen kurzen Blick zuwirfst.

„Etto... Hai...Moment!“, bringe ich nur heraus, schnappe meinen Beutel mit Toshiyas Kram und gehe noch einmal um mein Bett herum, hebe etwas vom Boden auf.

„Hat er die auch hier gelassen zum Waschen?“, fragst du skeptisch und deutest auf die schwarz-weiß-karierte Boxer in meiner Hand.

„Ie... Die hat er... vorgestern?... Öhm... Weiß nicht... Mein Zeitgefühl ist gerade hin... =.=“, seufze ich. „Aber Toshiya war doch neulich hier und hat bei mir übernachtet. Haben nen Film geguckt, später noch was getrunken. Mal wieder alles mit Vanilleeis... Und Toshiya hat mich sogar ins Bett getragen...“, erkläre ich dir nun alles, stoppe aber, als ich deinen Blick bemerke. Du guckst schon wieder so seltsam, lehnst dich nun fast gleichgültig gegen den Türrahmen. Ich habe das Gefühl mal wieder alles falsch gemacht zu haben und du stehst einfach nur stocksteif da und gibst nicht mal einen Ton von dir.

„Ich... Ich hole noch seine restlichen Sachen...“, bringe ich heißer heraus und schiebe mich an dir vorbei, stelle den Beutel mit Totos Sachen auf dem Flur ab und gehe weiter ins Wohnzimmer.

/Hm... In letzter Zeit war ich wirklich häufig mit Totchi unterwegs. Hab immer nur was mit ihm unternommen und du... Dich habe ich nur bei den Proben gesehen... Und jetzt... Mir wird klar wie sehr ich dich vermisst habe und dann letzte Nacht und überhaupt... So viel wie jetzt hing ich schon lange nicht mehr an dir und hab mit dir gekuschelt.../ Ohne, dass ich es bemerkt habe, sitze ich auf der Armlehne meines Sessels und hänge meinen Gedanken nach. /Momentan vertrete ich echt den Standpunkt, dass ich mich zwar von dir fern halten will, es aber nicht 100%ig durchsetzen kann... Und auch nicht will... Es ist echt ein Teufelskreis.../

Seufzend lasse ich meinen Kopf hängen, bis mir wieder einfällt, dass du ja auch noch auf mich wartest. Schnell schnappe ich Toshiyas Handy von meinem Wohnzimmertisch und stopfe es in meine Hosentasche, dann gehe ich wieder auf den Flur, doch du bist bereits verschwunden. Ich nehme mal an, dass du schon vorgegangen bist. Also ziehe

ich schnell meine Schuhe an, schnappe meinen Haustürschlüssel und alles andere Notwendige, stopfe es in meine Taschen und bin dann auch schon weg.

Du stehst vor meinem Hauseingang und rauchst. Keine Begrüßung oder überhaupt ein Ton, als ich endlich da bin. Wir trotten nur schweigend nebeneinander her. Aber was soll ich schon groß machen? So seltsam wie du vorhin warst... Dabei gibt es nicht mal einen Grund...

„Ob wir Toshiya wohl einen Kuchen mitbringen sollen?“, frage ich schließlich. Irgendwie... Na ja... Ich hatte seinen Kram so lange und dann unangemeldet bei ihm auftauchen...

„Ist nicht nötig. Er weiß ja wie schlampig du mit anderen Leuten Kram umgehst...“, gibst du zurück. Schlampig? Hallo... Ich hab noch nie was von anderen Leuten verloren oder so was... Was bist du nur wieder so schnippisch... Lange lass ich mir das nicht mehr gefallen... Echt mal...

„Gehen wir was zusammen essen?“, beginnst du nach einer kurzen Pause, da ich nicht antworte.

„Nein!“, maule ich zurück. Meine Laune ist mal wieder rapide gesunken und ich weiß nicht mal warum, aber irgendwie gehst du mir langsam auf die Nerven...

„Ich lad dich auch ein...“, versuchst du es noch einmal.

„Reicht dir ein „NEIN!“ nicht?“ – „Aber...“ Du rümpfst die Nase. „Verstehe schon. Kannst Toshiya nicht warten lassen...“ Angesäuert beißt du dir auf die Unterlippe und würdigst mich keines Blickes mehr. Deine Kippe schmeißt du auch ungeachtet auf den Gehweg.

„Darum geht es gar nicht... Ich will ihm nur den Kram zurückgeben und dann wollte ich noch schnell ein paar Sachen einkaufen. Bin gestern ja nicht dazu gekommen...“ Ich weiß, es klingt vorwurfsvoll, obwohl ich es gar nicht wirklich so gemeint habe. Außerdem wollte ich, dass du mit zu mir kommst, obwohl ich andere Pläne für den Tag hatte.

„Wenn ich dich nerve, dann sag doch, dass ich gehen soll...“ Du schenkst mir einen strafenden Blick.

„Sag mal, bist du gereizt oder was?“, gebe ich nun in dem gleichen Ton zurück, den du auch angeschlagen hast.

„Ich hab nun mal Hunger...“, schiebst du es mal wieder darauf, dass du kein Frühstück hattest. Es reicht echt. Grummelnd greife ich dich am Handgelenk, bereue es natürlich gleich wieder, da ich nicht mehr so fest zudrücken kann, wie sonst. Wohl doch besser, wenn ich mal zum Arzt gehe. Aber dich schleife ich sicherlich nicht mit hin!

„Kao, was soll das?“, murrst du, während ich dich weiter hinter mir herziehe, dich trotz Schmerzen nicht loslasse, obwohl du dich leicht wehrst.

„Na was wohl? Denkst du, ich hör mir dein Gejammer noch lange mit an?“ Ich hole kurz Luft und ziehe dich zum nächsten Bäcker.

„Such dir was aus, damit du endlich aufhörst rumzumeckern und was weiß ich nicht was. Ich kann es überhaupt nicht ab, wenn du so abgehst...“, mache ich mir mal Luft und lass dich endlich los, verzerre mein Gesicht leicht. Mein Handgelenk schmerzt, weil ich mich so verkrampft habe.

„Tut mir leid, Kao...“, nuschelst du und siehst mich besorgt an.

„Es braucht dir nicht Leid zu tun. Wie oft hab ich dir schon gesagt, dass man auch dahinter stehen muss, wenn man etwas macht. Wenn man etwas mehr auf das achtet, was man tut, dann braucht man sich auch nicht zu entschuldigen... Und man gerät nicht ständig mit anderen Leuten aneinander...“, halte ich dir mal wieder eine

Standpauke. Eigentlich will ich das gar nicht, aber man muss dir das manchmal sagen... Oder?... Ich weiß nicht... Es ist nur, weil du in letzter Zeit so daneben bist... Oder ist das bei dir jetzt schon Standart geworden?... Vielleicht sollte ich mal Shinya fragen, der kennt sich doch mit Rätseln aus... u.u°

Ich höre, wie du schluckst und dir dann etwas bestellst. Bei dir ist anscheinend Rückzug angesagt... Ich lege lediglich das Geld auf die Theke und mache mich dann gleich wieder auf den Weg zum Ausgang. Ich erreiche ihn nicht einmal, da spüre ich, wie du meine Hand nimmst... Halten wir mal wieder Händchen, was?

„Ich versuch mich zu bessern...“, höre ich nur, wie du leise hauchst, dann deinen Arm um meine Schultern legst und uns zum Stadtpark führst, wo du uns ein lauschiges Plätzchen auf einer Parkbank suchst. Ist deine Laune wieder besser oder nimmst du jetzt nur Rücksicht, weil du weißt, dass auch ich ziemlich sauer werden kann, wenn man mir auf die Nerven geht?... Aber andererseits scheust du auch keine Auseinandersetzung... Ach Gott, ich weiß doch noch nicht mal worum es überhaupt geht... T-T

Langsam lasse ich mich weiter nach unten rutschen. Mir ist jetzt einfach nur nach schlafen. Du hingegen packst deinen Kuchen aus und wirfst mir einen kurzen Blick zu. „Kao, Mund auf!“, sagst du und hältst mir ein Stück von dem Schokokuchen vor den Mund.

„Ich will aber...“, wollte ich ansetzen, hab jedoch schon ein Stück im Mund. Gib zu, das hast du nur von mir gelernt... x.X°

„Schmeckts?“, fragst du mich und ich nicke kauend.

„Nicht mehr grummelig?“, frage ich dich während du deinen Kuchen verdrückst.

„Doch, aber ich kann das auch sehr gut vor dir verbergen...“ Oh ja... Sehr gut... Ich könnte wetten, wenn ich das nächste Mal den Name „Toshiya“ auch nur ansatzweise erwähne kriegst du wieder eine Zornesfalte auf der Stirn. Also erst mal warten bis du aufgegessen hast und lieber die Klappe halten. Aber liegt deine schlechte Laune überhaupt an Toshiya?... Hm... Jedenfalls warst du erst böse als er bei mir war und... Hattet ihr vielleicht Streit und ich habe davon nur nichts mitbekommen... Kann doch aber nicht sein... Ihr albert doch sonst auch immerzu rum und ärgert Shinya und so was... Häh?... Jetzt versteh ich gar nichts mehr... o.O Ich hab was verpasst – ganz sicher... x.X°

Das Nächste, was ich so wirklich wahr nehme ist, wie du das Papier von deinem Kuchen zusammenknüllst und neben dich in den Papierkorb wirfst.

„So, jetzt bin ich wieder zufrieden!“, meinst du und schon ziehst du mich ohne Vorwarnung an dich. Ich hingegen verliere so allmählich den Halt und rutsche an deiner Brust immer weiter nach unten. Na prima...

Am besten verkneife ich mir jetzt einen Kommentar.

„Kao, redest du nicht mehr mit mir?“, fragst du fast schon entsetzt klingend, lächelst mich an, als ich nach oben gucke.

„Ehm... Nein, aber...“ Ich räuspere mich. „Ich finde es nur leicht peinlich, wie ich hier gerade so auf dir liege...“, bringe ich leise heraus und drücke mich nach oben um mich wieder hinzusetzen.

„Och, hättest ja schon mal üben können, für den Fall, dass wir zusammen im Bett landen!“, gibst du zurück und ich kann dich nur doof ansehen.

„Mou...“ Ich springe auf. „Perversling!“, sage ich, als mir endlich die Bedeutung deiner Worte bewusst wird. Du hingegen grinst nur vor dich hin. Freust dich anscheinend, dass du auch mal einen Punkt gegen mich gemacht hast. Aber so einen Kommentar

habe ich jetzt echt nicht erwartet... x.X

„Wer könnte bei dir schon an was anderes denken?“, erwidert du und stehst nun auch auf. Ich kriegs nicht mehr... Was redest du da nur wieder für nen Müll? o.O

„Ich glaube in dem Kuchen war was!“, sage ich zweifelnd und zupfe leicht an deinem Arm um dir zu vermitteln, dass wir gehen sollten.

„Nein, das liegt alles nur an dem Schaum!“, sagst du sicher.

„Nur gut, dass du mal wieder eine Ausrede gefunden hast, die du überall anwenden kannst!“ Freudig nickst du, gehst mit mir nun zu der Straßenbahn.

„Weißt du, welche Linie wir nehmen müssen?“, frage ich dich. Irgendwie war ich schon lange nicht mehr bei Toshiya und die ständigen Bauarbeiten wegen denen sich immerzu was ändert nerven auch tierisch.

„Ehm... Nö!“, antwortest du und gehst prompt zu dem Plan, der aushängt.

„Also, wir sind hier!“, sagst du überzeugt und tippst mit dem Zeigefinger auf einen schwarzen Punkt am oberen Rand der Karte.

„Dai...“, sage ich vorsichtig und sehe an dir vorbei. „Was denn?“, fragst du skeptisch und fährst mit dem Zeigefinger einer gelben Linie nach, suchst anscheinend unsere Straßenbahnlinie heraus.

„Wir sind hier!“, korrigiere ich dich und tippe auf einen roten Punkt auf der Karte.

„Kann gar nicht sein!“, sagst du und guckst ziemlich irritiert.

„Is aber so. Wir sind hier unten und wir müssen nach...“ Suchend lasse ich meinen Blick über die Karte wandern.

„Da hin!“, sagst du und tippst mal wieder auf einen Punkt auf der Karte.

„Wir wollen zu Toshiya, nicht zu Kyo!“, sage ich trocken und du guckst mich von oben her an.

„Och, wir können auch ruhig mal unseren Vocal besuchen gehen...“, meinst du schulterzuckend.

„Ein anderes Mal!“, würge ich dich ab und finde nun endlich unseren Zielort.

„Also fahren wir mit der Grünen!“, sagst du überzeugt und wendest dich ab.

„Dai, die fährt aber in die entgegen gesetzte Richtung!“, sage ich skeptisch, als ich der grünen Linie auf dem Plan folge.

„Hey, das kann aber nicht sein! Ich weiß doch, wie man so einen Plan liest...“, meinst du schmollend und guckst mich fast strafend an, als wenn ich etwas dazu könnte, dass du mit diesen Plänen nicht klar kommst.

„Vertrau mir einfach! Wir nehmen die rote Linie und dann dürften wir auch bei Toshiya ankommen...“, seufze ich und drehe mich nun zu der Anzeigetafel, um zu gucken wie lange wir noch warten müssen. 2 Minuten.

„Trotzdem... Das kann doch nicht sein... Ich bin doch nicht zu blöd für diesen Plan...“, murrst du und studierst den Fahrplan hinter uns.

„Dai, glaub mir einfach.“, resigniere ich und nehme dich nun an der Hand, da du noch immer in Denkerpose vor der Tafel standest und versucht hast einen Durchblick zu bekommen. Kopfschüttelnd gehe ich mit dir in die überfüllte Straßenbahn und suche uns ein Plätzchen, wo wir wenigstens noch atmen können.

Ratternd fährt die Bahn weiter und du hängst dich mal wieder an eine der Schlaufen, die zum Festhalten da sind, guckst mich suchend an.

„Wo ist eigentlich Toshiyas Kram?“, fragst du mich schließlich.

„Sag nur, den hast du irgendwo stehen lassen?“, gebe ich geschockt zurück. Bitte nicht... Steht bestimmt noch bei der Bank im Park... Oder beim Bäcker... Oh, mein Gott... Da ist so viel Kram drin... Totchi killt mich... T-T

„Wieso ich?“, fragst du nun, blinzelst.

„Na du hattest den Beutel doch!“ – „Ich hatte ihn noch nie gehabt!“ – „Aber du hast ihn doch mitgenommen als ich im Wohnzimmer war!“ – „Nein...“ – „Na doch!“ – „Nein!“ – „Aber...“ – „Wie jetzt?“ – „Na weiß ich doch nicht!“, resigniere ich schließlich.

„Sag nur, du hast ihn stehen lassen?“ – „Nein!“ – „Ich glaube aber mal schon...“ – „Aber du hattest doch... Oder nicht...“ – „Eher nicht...“, meinst du grinsend darüber, dass ich so verwirrt bin. Mou... Ich leide...

„Also steht er noch bei mir zu Hause?“, frage ich dich nun mehr als nur irritiert.

„Na, wenn du ihn nicht mitgenommen hast und ich ihn auch nicht habe, dann steht er noch bei dir zu Hause! Das siehst du schon ganz richtig!“, erklärst du mir die Sachlage.

„Mou... Baka!“, murre ich.

„Warum? Ich hab doch gar nichts gemacht!“, verteidigst du dich.

„Ich hab doch aber gedacht, dass...“, will ich es erklären, aber du hebst tadelnd deinen Zeigefinger, woraufhin ich stutze und schweige.

„Na, na, Kao! Da lag der Fehler, du hast gedacht...“, sagst du grinsend und ich mach Hamsterbäckchen, verschränke meine Arme. Urplötzlich ein Rucken, ein ohrenbetäubendes Fiepen und die Bahn macht eine Vollbremsung. Ehe ich mich versehe liege ich auch schon wieder auf dem Boden, du auf mir.

„Mou...“, murmelst du sofort. Beschwer dich nur, ich lieg unten! Du bist ja weich gefallen. Warum bleib ich nicht einfach gleich liegen... Das erspart zumindest das Fallen... =.= Aua...

„Was denn los?“, fragst du. Ich sehe mich sofort um, wie die alten Menschen aufspringen um ihre Nasen an den Fensterscheiben breit zu drücken, nur um ihre Sensationsgier zu befriedigen.

„Weiß nicht so recht...“, gebe ich dir eine Antwort und du rappelst dich leicht auf, kniest nun vor mir und siehst auch zu den Menschen, die nun die Tür öffnen, um nach draußen zu gehen.

„Die haben bestimmt ein Kind überfahren!“, höre ich eine ältere Dame über den Grund des Stillstandes spekulieren. Dass diese Menschen auch immer gleich so nen Müll labern müssen...

„Bitte setzen sie sich hin! Es geht gleich weiter!“, verkündet ein Angestellter der Bahn, der gerade eingestiegen ist, um die Leute zu beruhigen. Er steht genau vor uns, lässt seinen Blick durch den Gang schweifen.

„Ist jemand etwas passiert? Jemand verletzt?“, fragt er die mitfahrenden Gäste, sieht mich schließlich an. Ich schüttele leicht den Kopf, um zu sagen, dass es mir gut geht, jedoch sieht er mich weiterhin an.

„Oh, das sieht aber schlimm aus!“, meint er schließlich und ich sehe ihn doof an, blinzele. „Sollen wir vielleicht einen Arzt rufen?“, fragt er weiter und ich verstehe immer noch nur Bahnhof. „Das ist aber ziemlich blau geworden!“, sagt der Mitarbeiter der Bahn und mustert mich weiter. Jetzt wirst du auch wieder tätig, wedelst wild mit den Armen.

„Nein, es ist nichts!“, sagst du panisch. Nun mustere ich dich, wie du verlegen lächelst. „Das war a~lles schon, als er eingestiegen ist. A~lles in Ordnung. Machen sie sich ke~ine Sorgen... A~lles okay... Das hat hiermit ni~chts zu tun!“, erklärst du übertrieben, bist nun auch wieder aufgestanden, versuchst den Bahnmensch zu überzeugen. Ich hocke noch immer am Boden und ich glaube, es wäre besser für dich, wenn du schon mal rennen würdest.

„Da~ai...“, sage ich mahnend, stehe nun auch langsam wieder auf. Du siehst mich leicht geschockt von der Seite an, ziehst eine Schnute. Unschuldsmienen helfen da jetzt auch nicht mehr!!! =.=“

„Hast du mir was zu sagen?“, frage ich skeptisch, werfe dir jetzt einen direkten Blick zu. Du spielst mit deinen Fingern. Jap, deine Angst ist berechtigt...

„Ehm... Nein...“, sagst du, lächelst verlegen.

„Sicher?“, frage ich noch einmal nach, werde von dem Bahnmitarbeiter gemustert, der wohl nicht wirklich versteht, was hier abläuft. Ich hingegen weiß jetzt, was hier läuft... Von wegen sieht aus wie immer und Spinnenphobie... *glare*

„Kao, ist es besser, wenn ich weglaufe?“, fragst du zögerlich, bemerkst wohl, wie die Ader an meiner Schläfe pulsiert.

Ich nicke leicht, sehe dich mit vor Wut funkelnden Augen an. Du schluckst, presst dich ganz nah an die Fensterscheibe und schiebst dich an mir vorbei, darauf bedacht, mich auch ja nicht zu berühren. Dabei lässt du mich keine Sekunde aus den Augen. Ich wende meinen Blick auch nicht von dir ab, bis ich schließlich mein Spiegelbild in der Fensterscheibe erblicke...

...

Du hast meinen Blick wohl auch bemerkt...

„Lauf!“, knurre ich und schon drückst du dich von der Scheibe ab, springst aus der Bahn. Drei Sekunden bekommst du Vorsprung, dann renne ich dir hinterher.

„Ich rupf dich, DAI! Wenn ich dich kriege, bist du ein toter Mann!!!“, schreie ich dir hinterher und flitze dir nach.

Mit einem skeptischen Blick öffnet uns Toshiya die Tür, blinzelt.

„Was denn mit euch passiert?“, fragt er, hält uns die Tür auf. Muss schon ein seltsamer Anblick sein. Du lässt nun schon geraume Zeit den Kopf hängen. Ich steh dazu, dass ich dich geschlagen habe! Und ich bin immer noch sauer! Lässt mich einfach mit der blauen Nase rumlaufen und tust so, als wenn nix wäre... Ich steh auch dazu, dass ich dir ne Kopfnuss verpasst hab... Und ich weiß auch, dass ich dir auf den Rücken gesprungen bin und dich halb gewürgt habe... Aber DU HAST ES VERDIENT!!!!... Okay, in den Hals hätte ich dich nicht gleich beißen müssen, aber hat sich gerade so angeboten, als ich so auf dir hing... u.u°

„Och, Dai hat nur bei mir übernachtet!“, gebe ich Toshiya nun eine Antwort, gehe in seine Wohnung. Du nickst nur, als er zu dir sieht, lässt den Kopf immer noch leicht hängen.

„Ehm... Also ich sah noch nie so aus, wenn ich bei dir übernachtet habe...“, meint Totchi zweifelnd und schließt die Tür hinter dir. Du schweigst weiter vor dich hin.

„Ist ne längere Geschichte!“, gebe ich zurück, während ich mir die Schuhe ausziehe, mit den Schultern zucke.

„Dai, tut dir was weh?“, fragt unser Bassist und streichelt dir leicht über den Rücken. Prompt richtest du dich auf, scheinst es gleich wieder zu bereuen. Ich grinse dich fies an.

„Toshiya, frag lieber, was ihm nicht weh tut!“, erwidere ich und patte dir auf die Schulter. Du siehst mich nur leicht misstrauisch an, schmollst wohl immer noch. Das blieb auch nicht von Totchi unbemerkt.

„Och komm, gebt euch nen Kuss und vertragt euch wieder!“, scherzt er und sieht zu mir. „Los, Kao! Die ist sonst unausstehlich!“

Ich muss grinsen. Gut, aber nur dieses eine Mal. Ich stell mich auf die Zehenspitzen und drücke dir einen dicken Schmatzer auf die Wange.

„So, das wäre geklärt... Los, Die, ab mit dir ins Wohnzimmer! Ich muss dir was zeigen!“, verkündet Hara und schiebt dich, ohne dass du etwas dagegen tun kannst, Richtung Wohnzimmer.

„Was willst du mir denn zeigen?“, fragst du, fühlst dich anscheinend leicht verloren. Aber immerhin bist du deiner Sprache wieder mächtig. Hast ja auch lange genug geschwiegen... Protestschweigen gegen den gewalttätigen Leader, der sich lediglich gerächt hat...

Ich setze mich nun auch in Bewegung und folge euch ins Wohnzimmer, in dem du schon auf die Couch verfrachtet wurdest und auf den TV starrst. Toshiya hockt neben dir, hat einen Arm um dich gelegt.

„Kleinen Moment noch! Kommt gleich!“, sagt er zu dir und du nickst.

„Was machst du denn?“, frage ich an den Schwarzhaarigen gewandt, der flüchtig zu mir sieht.

„Na ja, ich hab mal wieder die alten DVDs rausgekramt und sehe mir nun Macabre an. Und da bin ich bei [KR]cube hängen geblieben...“, erklärt Totchi und steht auf. Auch ich sehe nun auf den Fernseher und schlage plötzlich meine Hand vor den Mund.

„Oh Gott!“, entfährt es mir und ich muss anfangen zu grinsen, bemerke erst jetzt, dass du auf dem Sofa flach liegst und dich schlapp lachst.

„Kann ich das noch mal sehen?“, frage ich leicht zweifelnd ob ich das jetzt wirklich gesehen habe, was ich gesehen habe... Du hingegen musterst mich mit einem dreckigen Grinsen auf den Lippen...

„Ich will es auch noch mal sehen!“, sagst du, setzt dich voller Vorfreude wieder aufrecht hin und schnappst dir eines der Sofakissen um es dir gemütlicher zu machen.

„Aber sicher doch! Ich wusste, dass euch das noch nicht aufgefallen ist!“, verkündet Toshiya freudig und lässt den Song noch einmal von vorn anlaufen.

... Ich kann echt nicht glauben, was ich da getan habe... Gott, ist das peinlich...

„Kao, ich würde mal meinen...“ – „...Ich habe meinen Beruf verfehlt!“, falle ich dir ins Wort und beende deinen Satz. Toshiya grinst sich auch einen weg...

„Aber dein Hüftschwung ist einmalig, Kao!“, höre ich von Totchi, der sich nun hinter mich stellt, einen Arm um meine Hüfte schlingt. „Komm, mach noch mal!“, fordert er mich auf und ich lege grinsend meinen Arm um seinen Nacken, bewege mich noch einmal so, wie ich es damals getan habe, als ich ganz dezent an Kyo runter gegangen bin und eine Tanzeinlage hingelegt habe, die kein Stripteasetänzer besser hinbekommen hätte.

„Aber Kao, was ist das denn da in deiner Hose?“, fragt mich Toshiya ungläubig, in dessen Armen ich fast liege, lässt seine Hand ein Stück weiter nach unten zu meinem Schritt wandern.

„Dein Handy...“, gebe ich trocken zurück, sehe über meine Schulter nach hinten und fange Toshiyas extrem dämlichen Blick auf.